

DOEPPELGANGER

8 | *Sehr langsam*

3 | *d.* *d.* *d.* *d.*

5 | Still ist die Nacht es ru_ hen die Gas- sen,
a *a* *b* *a* *a* *b* *a* *a*

9 | in die- sem Hau_ se wohn_ te mein Schatz;
a *a* *b* *a* *b* *a* *a* *b* *a* *a*

13 | sie hat schon laengst
a *b* *a* *a* *b* *a* *a* *b* *a* *c*
piano forte



17

die Stadt ver_ las_sen doch steht noch das Haus

21

auf demsel ben Platz. Da steht auch ein

piano

26

Mensch, und starrt in die Hoe he und ringt die

30

Haen_de vor Schmer zens ge_walt; mir

35

graut es, wenn ich sein Ant_litz se_he, der Mond zeigt

39

mir mei_ne eig'_ne Ge_stalt._ Du Dop_pel_

44

gaen_ger, du blei_ cher Ge_sel_le was aeffst du nach mein

48

Lie_besleid, das mich ge quaelt auf die_ser Stel_le so

52

man_ che Nacht, in al_ - - ter Zeit?

h i h s h a

57

a a a a a a a